

Stadt saniert die Alhambra in Nippes

Historische Gartenanlage im Inneren Grüngürtel erinnert an Burg im spanischen Granada

Die Stadt Köln hat am Montag begonnen, die sogenannte „Alhambra“ zwischen Merheimer und Escher Straße im Inneren Grüngürtel zu sanieren und aufzuwerten. Die drei Hektar große Gartenanlage in Nippes zählt zu den wenigen erhaltenen Bereichen im Grüngürtel, die in ihrer ursprünglichen Form erhalten geblieben sind. Die Bezeichnung Alhambra bezieht sich auf einen achteckigen Brunnen in der Mitte, welcher entfernt an den Löwenbrunnen in der Stadtburg Alhambra im spanischen Granada erinnert.

Mit finanziellen Mitteln aus dem Stadtverschönerungsprogramm sowie einer Schenkung der Kölner Grün Stiftung werden bis voraussichtlich Ende April die Wegeflächen im Bereich der Rosengärten und der Brunnenanlage nach den architektonischen Entwürfen von Fritz Encke saniert und wieder erlebbar gemacht werden. Die Ge-

samtkosten der Maßnahme werden sich nach Angaben der Stadt auf voraussichtlich 95 000 Euro belaufen.

Die Kölner Grün Stiftung initiierte 2022 die Wiederherstellung der derzeit nicht erkennbaren architektonischen Gestaltung der Rosengärten. Die ehemals vorhandenen Blu-

menbeete sollen neu angelegt werden. Auch Staudenbeete, Rosen, die Nachpflanzungen von Strauchflächen zur Inneren Kanalstraße und die Erneuerung der Sitzbankstandorte sind vorgesehen. Die Stiftung spendet für die Sanierung 60 000 Euro und habe zudem die Finanzie-

rung der nachhaltigen Pflege der Beetanlagen für die nächsten Jahre zugesichert, teilte die Stadt mit.

Die Grünanlage muss für die Zeit der Arbeiten großflächig abgesperrt werden. Der Sportplatz sowie die Hundefreilauffläche bleiben für die Parkbesucherinnen und -besucher aber weiterhin frei zugänglich.

Der Innere Grüngürtel entstand in den Jahren 1922 bis 1924 auf dem Gelände des preußischen Befestigungsringes. Das grüne Band um die Innenstadt erstreckt sich vom Rhein bei Riehl bis zur Luxemburger Straße und umfasst insgesamt 104 Hektar. Die strenge Gliederung der einzelnen Abschnitte des Inneren Grüngürtels entstammt den Bauplänen des Hamburger Stadtbaumeisters Fritz Schumacher von 1919. Der damalige Gartendirektor Fritz Encke war für die Realisierung des Plans und deren pflanzliche Ausgestaltung verantwortlich. (red)



Sanierung der Alhambra im Inneren Grüngürtel in Nippes

Foto: Goyert